

Beresina-Brücken von den Franzosen zerstört und niedergebrannt. „Dort,“ so sagt de Chambray in der *histoire de l'expédition de Russie*, III, 71, „endeten die Geschicke dieser großen Armee, welche Europa hatte erzittern lassen; sie hörte in militairischer Beziehung auf, zu bestehen. Es blieb ihr kein anderer Weg als die Flucht.“

Thielmann erreichte am 8. Dezember Wilna, nachdem drei Tage vorher Napoleon eiligst die Armee verlassen und in dem mit den Worten: „*La santé de sa Majesté n'a jamais été meilleure*“ schließenden 29. Bulletin vom 3. Dezember 1812 eine kurze, der Wahrheit nicht entsprechende Darstellung der Ereignisse vom 6. November ab gegeben hatte.

Erst am 20. Dezember, in Königsberg, endeten die Leiden des Feldzugs; Oberst Lessing führte von da die Trümmer der ehemaligen Brigade Thielmann und des Chevauxlegers-Regiments Prinz Albrecht zurück, am 15. Januar 1813 den heimathlichen Boden in Guben erreichend.

Von dem Garde du Corps Regiment kehrten 7 Offiziere<sup>1</sup> und 4 Mann, von den Zastrow-Kürassieren 13 Offiziere<sup>2</sup> und 3 Mann in die Heimath zurück. Ein halbes Jahr später folgten noch 5 Offiziere und 43 Mann, welche sich in Kriegsgefangenschaft befunden hatten.

Diese beiden tapferen Regimenter waren im Feldzuge gegen Rußland demnach fast vollständig vernichtet und aufgerieben worden.

Die Erinnerung aber an jene sächsischen Reiter-schaaren, welche mit Heldenmuth und Todesverachtung in der blutigsten Schlacht dieses Jahrhunderts gefochten und für Kavallerie anscheinend unausführbare Aufgaben gelöst hatten, um nachher den Strapazen auf den Schneefeldern Rußlands zu erliegen, wird immerdar in der vaterländischen Armee hoch und lebendig gehalten werden!

---

<sup>1</sup> Majore von Brandenstein, von Berge, Rittmeister Senfft von Pilsach, von Böhlau (frank), von Heldreich, Lieutenants von Burkersroda, von Klengel (frank).

<sup>2</sup> Majore Hoffmann von Altensels und von Nehrhoff (starb bald nach der Heimkehr), Rittmeister von Feilitzsch (desgl.), von Görne, von Schlieben, Lieutenants von Kirchbach, von Meerheimb, Scheffel, Reimann, von Mindwitz, von Feilitzsch, Hebenstreit und Gentsch (Regts.-Quartiermeister).